

Elbphilharmonie Hamburg

Matinee mit den Symphonikern Hamburg



Reisetermin: Donnerstag, 03.10. bis Samstag, 05.10.2024

Anmeldeschluss: 30.06.24

3 Tage

Leistungen:

- * Fahrt im modernen Reisebus
 - * 2x Übernachtung inkl. Frühstücksbuffet im 4-Sterne Hotel Scandic Hamburg Emporio
 - * 1x 90-minütige Führung im Wasserforum Kaltehofe Hamburg
 - * 1x 2-stündige Stadtrundfahrt Hamburg
 - * 1x Plaza-Ticket Elbphilharmonie
 - * 1x Eintrittskarte PK 5 Elbphilharmonie Matinee mit den Symphonikern Hamburg
Freitag, den 04.10.2024, Großer Saal, 11:00 Uhr
- William Grant Still (1895–1978): »Darker America«
- * Samuel Barber (1910–1981): Violinkonzert op. 14 Allegro – Andante – Presto in moto perpetuo
 - * Antonín Dvořák (1841–1904): Symphonie Nr. 9 e-Moll op. 95 – »Aus der Neuen Welt« Adagio - Allegro molto – Largo – Scherzo, molto vivace – Allegro con fuoco
 - * 1x 1-stündige Hafensrundfahrt Hamburg
 - * 1x Franzbrötchen während oder im Anschluss der Hafensrundfahrt
 - * 1x 3-Gang-Abendessen im Restaurant Schifferbörse
 - * 1x Abendessen im Restaurant Bobby Reich
 - * 1x Eintritt in das Deutsche Hafensmuseum inkl. Führung auf der Viermastbark PEKING
 - * Kultur- und Tourismustaxe Hamburg
 - * durchgängige Reisebegleitung

**Arrangementpreise: 695,00 € pro Person im Doppelzimmer
 222,00 € EZ-Zuschlag**

**Karten Kategorien Aufpreis: 40,00 KAT 4
 60,00 KAT 3
 75,00 KAT 2
 85,00 KAT 1**

Programmablauf:

1.Tag Donnerstag, 03.10.2024

Heute reisen Sie in die wunderschöne Stadt Hamburg an der Elbe.

Ursprünglich wurde Hamburg im Mittelalter als Hammaburg gegründet. Den „Freibrief“ für die Zollfreiheit auf der Elbe hat Kaiser Friedrich Barbarossa 1189 den Hamburgern verliehen. Prachtvolle Kreuzfahrtschiffe und Containerriesen fahren täglich den Hafen an und bieten ein faszinierendes Schauspiel. Hafencity und Speicherstadt zeugen von Hamburgs Historie und gleichzeitiger städtebaulicher Zukunft.

REISEVERANSTALTER
DIE KLEINE HEXE
INH. SUSANNE BUSSE
Emmerthaler Straße 1
31789 Hameln

Tel. 05151 - 40 94 68
Fax 05151 - 40 94 69
info@kleine-hexe-hameln.de

Doch bevor es direkt in die City geht beschäftigen wir uns mit der Wasserversorgung einer so großen Metropole. Wie war das damals und heute?

Im WasserForum auf der Elbinsel Kaltehofe im ehemaligen Pumpenhaus von Hamburgs ältestem Wasserwerk ist Norddeutschlands größte Ausstellung zur Wasserver- und Abwasserentsorgung. Es beleuchtet auf drei Etagen das Thema Wasser in Hamburg von allen Seiten: Die historische Wasserversorgung, die Gewinnung und Aufbereitung von Grundwasser sowie die Klärung des Abwassers.

Anschließend haben Sie im Café Kaltehofe die Möglichkeit eine Kleinigkeit zu essen.

Weiterfahrt zu den Landungsbrücken und Beginn der Stadtrundfahrt mit einem Stadtführer. Nach der Stadtrundfahrt geht es zum Hotel um einzuchecken.

Zum Abendessen fahren wir an die Binnenalster ins Restaurant Bobby Reich direkt am Wasser.

2. Tag Freitag, 04.10.2024

Um 09.00 Uhr geht es vom Hotel in die Elbphilharmonie. Zunächst besichtigen Sie die Plaza der Elbphilharmonie und können die schönsten Fotos vom Hamburger Hafen und der Speicherstadt schießen.

Im Großen Saal der Elbphilharmonie begegnen sich Musiker und Publikum außergewöhnlich nah. Durch die Weinberg-Architektur sitzt kein Zuschauer weiter als 30 Meter vom Dirigenten entfernt.

Die besondere Architektur, die »Weiße Haut« und der Reflektor im Zentrum des Deckengewölbes garantiert optimalen Hörgenuss auf jedem einzelnen Platz. Die Symphoniker Hamburg werden Sie heute mit einer Matinée verzaubern. Freuen Sie sich auf große Musik mit Gänsehaut!

Die Symphoniker Hamburg, die bereits seit 2017 das Residenzorchester der Laeiszhalle sind und somit eine wesentliche Institution der Musikszene Hamburgs darstellen, laden Sie ein zu einer unvergesslichen Matinée im bekanntesten Konzerthaus Deutschlands, der Elbphilharmonie!

Das Symphonieorchester zeichnet sich durch die Symbiose traditioneller, klassischer Musikstücke und aktueller Einflüsse aus Technik und Kunst, wie Lichtinszenierungen oder Filmkunst, aus.

Erleben Sie mit den Symphonikern Hamburg eine musikalische Reise über den Atlantik, beginnend mit den vielfältigen Klängen und Facetten der amerikanischen Musik in William Grant Still's »Darker America«, die zum einen die reiche kulturelle Vielfalt einfangen, zum anderen aber auch den Schmerz, verbunden mit der Geschichte der Sklaverei, dem Kampf um Gleichberechtigung und die künstlerischen Errungenschaften schwarzer Künstlerinnen und Künstler des Landes.

Anschließend entführt Sie Samuel Barbers Violinkonzert op. 14 in eine Welt virtuoser Interpretationskunst und emotionaler Tiefe.

Nach einer erfrischenden Pause erwartet Sie Antonín Dvořáks Symphonie Nr. 9, auch bekannt mit dem Beinamen »Aus der Neuen Welt«. Der 1841 in Böhmen geborene Dvořák eroberte, nachdem er bereits mit großem Erfolg zahlreiche Symphonien zu Papier gebracht hatte, die Herzen der Amerikanerinnen und Amerikaner, und wurde beauftragt, die musikalische Landschaft der »Neuen Welt« zu bereichern.

Die Symphonie, uraufgeführt in der neu erbauten New Yorker Carnegie Hall im Jahr 1893, wurde schnell als Gründungsdokument der amerikanischen Musik gefeiert. Dvořák schuf eigene Melodien, durchdrungen von Elementen der indigenen Musik und moderner Rhythmik. Die Neunte ist ein Höhepunkt klassisch-romantischer Musik, insbesondere der zweite Satz, »Largo«, der mit seinem elegischen Thema und den chromatischen Akkorden die Herzen eines jeden Zuhörers berührt.

Das lebhaftes Scherzo an dritter Stelle und das mitreißende Finale vereinen eine Vielzahl von Einflüssen und melodischen Einfällen zu einem harmonischen Ganzen.

Programm:

- William Grant Still (1895–1978): »Darker America«
- Samuel Barber (1910–1981): Violinkonzert op. 14 Allegro – Andante – Presto in moto perpetuo
- Antonín Dvořák (1841–1904): Symphonie Nr. 9 e-Moll op. 95 – »Aus der Neuen Welt« Adagio - Allegro molto – Largo – Scherzo, molto vivace – Allegro con fuoco

Dauer: Ca. 1 Std. 55 Min. (inkl. Pause)

Nachmittags heißt es "Ahoi und Leinen los!" für Sie an den Landungsbrücken. Mit einer Barkasse fahren Sie im Hafen an all den Sehenswürdigkeiten im Hafen vorbei. Als kleinen Imbiss reichen wir ein Franzbrötchen.

Sie haben noch Zeit nach der Barkassenfahrt den Hafen von Land aus zu erkunden.

Später Abendessen in der Schifferbörse. Das Restaurant wird bereits im 13. Jahrhundert erwähnt. In alten Zeiten vollzog sich der Handel der Frachtrate zunächst im Hafen. Dort handelte man die Konditionen aus. Im Rathaus wurden im zweiten Schritt die Verträge im Schuldbuch beurkundet. Zu guter Letzt traf man sich im Gasthaus bei einem Humpen Wein. Mit dieser Dreiteilung der Vertragsabschlüsse gelangte man also zu einem Umtrunk in die Schifferbörse.

3. Tag Samstag, 05.10.2024

Nach dem Frühstück geht es noch zu einem weiteren Highlight in das Deutsche Hafenmuseum. Dieses wird als „Zwei-Standorte-Museum“ geplant.

Bereits geöffnet ist der historische Schuppen 50A. Auf dessen Gelände kann anhand von originalen Werk- und Fahrzeugen eine wichtige Periode der Hafengeschichte anschaulich erfahren werden: die Zeit des Güterumschlags vor der Einführung des Containers. Im ehemaligen Freihafen, auf dem letzten und denkmalgeschützten Kaiensemble der Kaiserzeit, ragen gewaltige Kräne in den Himmel, stehen historische Güterwagen auf den Schienen der Hafenbahn und liegen u.a. ein kohlebefeuerter Schwimmdampfkran, ein Schutendampfsauger und der Stückgutfrachter „MS Bleichen“ im Hafenbecken. Das auffälligste und eindrucksvollste Großobjekt unter diese gewichtigen Zeitzeugnissen ist die über 100 Jahre alte Viermastbark PEKING. Dieses historische Segelschiff erleben Sie mit einer kompetenten Führung.

Anschließend Heimreise

Bedingungen

- * Programmänderungen vorbehalten
- * Mindestteilnehmerzahl 25 Personen
- * Es gelten die Reisebedingungen der kleinen Hexe